



Der belgische Maler James Ensor (1860-1949) wurde für seine avantgardistische und expressionistische Kunst bekannt, die eine wichtige Rolle in der Entwicklung der modernen Kunst spielte. Sein Werk zeichnet sich durch eine Mischung aus Symbolismus, Satire und sozialer Kritik aus. In seinen Gemälden, Zeichnungen und Radierungen schuf Ensor oft groteske und phantastische Szenen, die von einer einzigartigen künstlerischen Vision geprägt waren.



Im Herzogtum Burgund des 15. Jahrhunderts spielten Brügge und Antwerpen eine bedeutende Rolle in politischer, wirtschaftlicher und kultureller Hinsicht. Maler wie Van Eyck in Brügge und Rubens in Antwerpen prägten die Malerei des „Goldenen Zeitalters“. Sie lieferten auch die Vorlagen für die Wandteppiche, die seit der Renaissance europaweit aus Brabant bezogen wurden. Eine wirtschaftlich erfolgreiche Region mit viel Kultur.

Expressionismus, Symbolismus, Surrealismus:
Die Wiederentdeckung eines Malers
und seiner Region:

**James Ensor - Brügge,
Antwerpen, Oostende**
10. bis 14.04.2024
mit Daniel Leis, M. A.



Lingua & Cultura Tours

Karolingerstr. 10, 55130 Mainz - www.lc.tours

Tel. 06131 986345 - email: info@linguacultura.de

Es gelten unsere Allgemeinen Reisebedingungen - erforderliche geringfügige Änderungen behalten wir uns vor.

Unsere Nachbarländer sind uns oft viel zu wenig bekannt, dabei verbergen sich historische und kulturelle Höhepunkte dort. Ein Beispiel: Belgien. Im Hohen Mittelalter wurde der Reichtum der Region begründet: Brügge galt als wichtiges Handelskontor der Hanse. Die Kaufleute, aber auch die Manufakturen schafften Wohlstand im damaligen Herzogtum Burgund. Die auch politische Erfolgsstory nahm ein abruptes Ende mit dem Tod des Burgunder-Herzogs Karl des Kühnen 1477, der von einem weitgehend unabhängigen Staat zwischen Frankreich und dem Heiligen Römischen Reich träumte und in der Schlacht gegen die Schweizer fiel. Die Thronerbin Maria von Burgund war hochgebildet, ledig und musste sich mit einem aufstrebenden Bürgertum auseinandersetzen, das ein erhebliches Mitsprache-Recht einforderte. Um ihre Hand bewarb sich erfolgreich Maximilian I. von Habsburg gegen seinen „Mitbewerber“ Ludwig XI. von Frankreich. Langfristig bedeutete dies, dass die Region zum spanischen Zweig der Habsburger kam. Es folgte die Zeit der Reformation, die Abspaltung der Vereinigten Niederlande mit einem Teil Brabants. Das südliche Brabant und Flandern wurden Teil der „Spanischen Niederlande“, die nach einer kurzen Episode der Vereinigung mit den Vereinigten Niederlanden 1830 ein selbständiges Königreich Belgien wurden und bis heute sind: mit einem flämischen und einem wallonischen (französisch-sprachigen) Landesteil. Die bewegte Geschichte spiegelt sich wieder in der vielfältigen erhaltenen Architektur, den zahlreichen Gemälden und einem sich von den calvinistischen Niederlanden unterscheidenden Lebensstil, in dem exzellente Biere, Schokolade, eine gute Küche eine große Rolle spielen. Während Brügge heute eher sein mittelalterliches Erbe betont, ist Antwerpen eine pulsierende Großstadt mit

Reiseverlauf:

Mi. 10.04.24: Anreise

Treffpunkt 13:30*) Köln Hbf. Gemeinsame Bahnfahrt über Brüssel Midi nach Brügge. Transfer zum Hotel. Abendessen und Übernachtung in Brügge

Do., 11.04.24: Brügge

Stadtrundgang durch Brügge mit dem Begijnenhof, dem Grote Markt, der Kirche Onze-Lieve-Vrouwe. Mittagspause am Grote Markt (fak.). Am Nachmittag Besuch des Groningemuseum. Anschließend Grachtenfahrt. Übernachtung in Brügge.

Fr. 12.04.24: Antwerpen

Bahnfahrt nach Antwerpen. Gang zum Grote Markt und zur Kathedrale. Individuelle Mittagspause. Am Nachmittag Fahrt zum Museum voor Schone Kunsten. Besuch der Sammlung mit Schwerpunkt James Ensor. Rückfahrt per Bahn nach Brügge. Abend zur freien Verfügung. Übernachtung in Brügge.

Sa. 13.04.24: Oostende, Brügge

Bahnfahrt von Brügge ins nahe Oostende. Im dortigen Mu.ZEE Besuch der Sonderausstellung zum Ensor-Jahr. Mittagspause am Meer (fak.). Anschließend Besuch des Ensor-Hauses. Danach Rückkehr nach Brügge. Gemeinsames Abendessen. Übernachtung in Brügge.

So. 14.04.24: Heimreise

Nach dem Frühstück Transfer zum Bahnhof, gemeinsame Rückreise nach Köln Hbf über Brüssel (ab 10:08, an 13:15h)..Von dort individuelle Heimreise.

*) Sollten Sie aufgrund von Verspätungen der Deutschen Bahn diesen Zeitpunkt verpassen, geht um 15:40 h ein weiterer Zug mit nur einem Umstieg.

wichtigem Hafen, einer bedeutenden Diamantenbörse. Oostende ist ein weiteres Tor zur Welt, mit seinen Fährverbindungen nach England - und eben mit James Ensor und seinen Werken. Ein kleines Land mit viel Kultur, das viele hervorragende Maler hervorgebracht hat ...



Leistungen:

- 4 ÜF im 4*-Hotel Bois de Bruges in der Altstadt von Brügge
- Bahnfahrt Köln Hbf - Brügge - Köln Hbf
- Bahnfahrten nach Antwerpen und Oostende.
- Stadtrundgänge in Brügge und Antwerpen
- Eintritte, Führungen, Grachtenfahrt
- Zwei Abendessen.
- Reiseltg. Daniel Leis, M. A.

Preis:

p. P. im DZ: € 998, EZZ € 198

Individuelle Anreise nach Köln Hbf und Rückreise ab Köln Hbf.

Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung, die wir Ihnen gerne vermitteln.

Die Reise ist gut gebucht. Wir empfehlen eine zeitnahe Anmeldung.

Kurzfristige Änderungen in Einzelpositionen des Reiseprogramms müssen vorbehalten bleiben.

